**Sitzungsvorlage Nr. VII/771
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

Rat

18.12.2008

Betreff: Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Rosendahl für das Haushaltsjahr 2009 (Hebesatzung 2009)

FB/Az.: II / 912.01

Produkt: 28/01.013 Steuern, Abgaben und Entgelte

Bezug:

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die in der Sitzungsvorlage Nr. VII/771 als **Anlage I** beigefügte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Rosendahl für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Sachverhalt:

Die Festsetzung der Hebesätze erfolgt i.d.R. durch die Haushaltssatzung. Die Gemeinden sind aber auch befugt, diese Hebesätze in einer getrennten Satzung, der sog. Hebesatzung festzusetzen (Urteil OVG NW vom 06.08.1990 – 22 A 57/89).

Die Einbringung des Haushaltes 2009 ist laut Sitzungskalender in der Sitzung des Rates am 18.12.2008 vorgesehen; die Verabschiedung soll am 18.02.2009 erfolgen. Da die Erteilung der Bescheide für die Grundbesitzabgaben wegen des ersten Fälligkeitstermins 15.02. spätestens für Anfang Februar 2009 vorgesehen ist, steht die Haushaltssatzung 2009 als erforderliche Rechtsgrundlage zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung.

Zur rechtmäßigen Erhebung von Realsteuern im Jahr 2009 ist daher der gesonderte Erlass einer Hebesatzung erforderlich.

Der Entwurf der Satzung, der als **Anlage I** beigefügt ist, sieht die Festschreibung der Hebesätze in unveränderter Höhe auch für das Jahr 2009 vor.

Der Erlass einer derartigen Satzung hat vorrangig formalen Charakter. Der politische Spielraum im Rahmen der Haushaltsberatungen und auf der Grundlage der danach gegebenen Finanzsituation ggf. eine rückwirkende Änderung der Hebesätze zu beschließen, bleibt im vollem Umfang erhalten. Gemäß § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) bzw. § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) kann der Hebesatz bis zum 30.06. eines Kalenderjahres mit Wirkung von Beginn dieses Kalenderjahres an geändert werden.

Im Auftrage:

Berger
Produktverantwortliche
Sachbearbeiterin

Isfort
Fachbereichsleiter

Niehues
Bürgermeister

Anlage(n):

Entwurf der Hebesatzung 2009